

**Trichterspruch** von ente, Katja, Mama Hoche und Raphael

*Marius: Runter! (Alle trinken.)*

*Raphael:* Zu allerletzt seien nicht vergessen,  
die geometrische Formen gebaut und vermessen.  
Seid hoch gelobt, ihr Handwerkerinnen!  
Ohne euer Tun gäbe es kein Gelingen.

*Marius: Runter! (Alle trinken.)*

*Jasper:* Kein Pellet kann sich mehr verstecken,  
kein Zivi muss mehr im Bunker verrecken.  
drum stoßen wir an auf Schnegge und Schiefelage  
und wünschen euch Ludwigsteinern warme Tage.

*Marius: Runter! (Alle trinken.)*

*Ulla:* Gesegnet sei der Pelletbunker,  
und jener Zivi, der wohnt darunter.  
Das mit dem Wohnen bleibt ein Traum,  
die Stiftung verfügt nun über ungenutzten Raum.

*Marius: So ist das Glas wohl ausgeleert*  
und weiter für mich nichts mehr wert.  
So werf' ich es zur Decke hoch,  
hier spülen wär ja eh zu doof.  
Solch Scherben bringen Glück und Segen,  
den Burgfreunden auf allen Wegen.

*(Wirft das Glas an die Decke.)*

*Larry:* Nun wird er dienen seinem Zweck,  
als Wärmezufuhrmaterialversteck.  
Die Pellets sollen die Burg erwärmen,  
die Gäste müssen von uns schwärmen!  
Und wenn wir uns zur Winterbauhütte wiedersehen,  
Haben wir's alle warm und schön.

*Einstein:* Im Bunker bleiben keine Reste,  
denn unser Trichter ist der Beste.  
Die rechteckigen Pfosten stehen der Schwerkraft entgegen,  
der OSB-Platten Oberflächenmuster ist verwegen.  
Die raue Oberfläche kann fürderhin nicht schaden,  
denn nie wieder muss ein Zivi die Schnegge beladen.

*Stefan (Bär):* Ob Parallelogramm, Trapez oder Raute,  
Jedes Stück Holz, was die Truppe verbaute,  
wurde zugeschnitten ganz akkurat,  
damit das Zivi-Zimmer ausreichend Stabilität hat.  
Mit Bündischen und Technikleitung mittendrin,  
Ist's bis zur Fertigstellung nur einen Augenblick hin.

*Marius:* Mit Verlaub und Gunst.